

Ich erinnere mich...

... an einen gedeckten Kaffeetisch. In der Mitte steht eine Kerze, die den Tisch erhellt, während sich draußen schon die Dunkelheit ausgebreitet hat.

... daran, wie mein Bruder seine Finger durch die Flamme der Adventskerze führte und sich dabei nicht verbrannte. Ich saß ihm bewundernd gegenüber.

... an die erste Adventszeit, nachdem ich von zu Hause ausgezogen bin. Nur ein paar Sterne am Fenster und eine Kerze, die ich aber meist anzuzünden vergaß, verbreiteten etwas adventliche Stimmung in meinem Zimmer. Draußen regnete es, oder der Schnee lag als Matsch auf den Wegen.

... an einen Nikolaus, der böse mit mir war und mit neben ein paar Nüssen und Apfelsinen eine Rute in den Schuh steckte. Ich erinnere mich an meine Tränen und die meiner Mutter.

... an die Blicke in meinen Geschenkeschrank. Immer wieder wurden die Geschenke herausgeholt, um sich an der Erwartung der Freude zu erfreuen.

... an triste Tage, an denen ich morgens im Dunkeln zur Schule fuhr und nachmittags im Dunkeln nach Hause kam.

... an die Blicke durch das Schlüsselloch, in der Hoffnung, einen Blick auf das Christkind zu werfen. Natürlich kam es aber, während wir in der Kirche waren.

Almut Wenck
Vikarin in der Elisabeth-Kirchengemeinde Langenhagen
almut.wenck@evlka.de

Ich erinnere mich...

...an Bienenwachsplatten, deren Duft merkwürdig war, aber an denen wir trotzdem dauernd rochen. Wie sie durch die Wärme der kleinen Hände biegsam wurden, wie wir den Docht einlegten, dann rollten, mit kindlicher Freude und mit stolzem Eifer, wie alle Kerzen etwas schief und trotzdem ein wunderbares Geschenk geworden sind.

...daran, dass der Teig direkt aus der Schüssel und von den Kneithaken viel besser schmeckt als die Kekse hinterher.

...an das Versprechen, dass der Heiland die Himmel aufreißen wird, dass er sie aufgerissen hat mit dem Stern über Bethlehem, dass er sie immer wieder aufreißen wird, dass er den Morgenglanz der Ewigkeit aufgehen lässt über dunkelsten Lebensnächten, über tiefster Todesnacht, und dass er ihn ganz am Ende aufreißt, einmal noch, bevor wir umstrahlt sind vom Licht.

...an den letzten Advent mit meiner Oma. Wir haben alle gehaut, dass es der letzte ist. Gewusst haben wir es nicht. Gesagt hat niemand etwas. Heilige Zeit – stille Zeit.

...an die zu dünne Eisdecke auf dem See. Das Glitzern des Eises in der Sonne, das mich über den Mut hinaus trieb. Den Fuß auf dem Eis, den zweiten auch, das Einbrechen, das im wahrsten Sinne eiskalte Wasser. Dass der Fuß auf den Grund stieß. Das Lachen meines besten Freundes, das sich mit meinem mischte.

...Nikolausgeschenke, obwohl die Schuhe nicht geputzt waren. Die Erkenntnis, dass der Nikolaus über kindlichen Trotz hinwegsieht.
Erinnere mich.

Jan Holzendorf
Vikar in der Südstadt-Kirchengemeinde Hannover
jan.holzendorf@evlka.de

Ich erinnere mich...

... daran, mit meinem Bruder zusammen in das Hexenhäuschen aus Lebkuchen, Smarties und Zuckerguss geleuchtet zu haben – um festzustellen, ob in dem Haus, das wir eben erbaut hatten, wirklich niemand wohnt.

... an das Weinen meiner Großmutter, jedes Jahr, weil ihre Mutter am heiligen Abend gestorben ist, als sie selbst erst fünf Jahre alt war.

... an wenig Christentum im Advent meiner Kindheit, weil Weihnachten nie unser Ding war – und der Glaube an einen Gott, der die Welt mit sich versöhnt, sowieso.

... an Weihnachtsfeiern im Kindergarten, die laut waren, an denen warmer Apfelsaft ausgeteilt wurde, der endlich mal nicht mit Wasser verdünnt war.

... an kurze Spaziergänge mit alten Familienhunden, die im Schnee verschwunden sind.

... an die Weigerung meiner Mutter, einen Weihnachtsbaum zu kaufen, weil wir, sagte sie, jetzt erwachsen wären und keinen mehr bräuchten.

... an den zarten Schmerz, den die Worte meiner Mutter mir versetzen und den Widerwillen, mir aufgrund meines Alters weihnachtliche Zeit stehlen zu lassen.

... an meine Ergriffenheit, als ich zum ersten Mal die Zimbelsterne der großen Orgel klingen hörte.

Viktoria Kratochwill
Vikarin in der Wilhadi-Kirchengemeinde Stade
viktoria.kratochwill@evlka.de